

Wie sensibel sind Sie?



Die Psychotherapeutin Elaine Aron erfasst mit Fragebögen, ob Menschen *highly sensitive* sind. Antworten Sie mit „Ja“, wenn die Aussagen zumindest teilweise zutreffen. „Nein“ steht für Aussagen, mit denen Sie sich kaum oder überhaupt nicht identifizieren.

Ich fühle mich leicht überwältigt durch starke Sinneseindrücke.

Die Stimmungen anderer Menschen beeinflussen mich.

Ich reagiere eher empfindlich auf körperlichen Schmerz.

Ich habe an geschäftigen Tagen das Bedürfnis, mich zurückzuziehen – entweder in ein dunkles Zimmer oder an einen anderen Ort, wo ich allein sein und mich von der Stimulation erholen kann.

Auf Koffein reagiere ich heftiger als viele andere Menschen.

Ich fühle mich schnell überwältigt von Dingen wie grellen Lichtern, starken Gerüchen, rauen Textilien auf meiner Haut oder Martinshörnern in meiner Nähe.

Laute Geräusche bereiten mir Unbehagen.

Kunstvolle Musik bewegt mich tief.

Manchmal liegen meine Nerven derart blank, dass ich nur noch alleine sein möchte.

Ich bin ein gewissenhafter Mensch.

Ich bin schreckhaft.

Es bringt mich leicht aus der Fassung, wenn ich in kurzer Zeit viel erledigen muss.

Wenn andere Menschen sich in einer Umgebung unwohl fühlen, weiß ich eher als manch andere, was notwendig ist, um Wohlbefinden herzustellen (zum Beispiel durch eine Veränderung der Beleuchtung oder der Sitzordnung).

Ich werde ärgerlich, wenn man von mir erwartet, zu viele Dinge gleichzeitig zu tun.

Ich gebe mir große Mühe, Fehler zu vermeiden oder nichts zu vergessen.

Fernsehsendungen und Spielfilme mit Gewaltszenen meide ich.

Ich fühle mich unangenehm erregt, wenn sich um mich herum viel abspielt.

Hungergefühle stören nachhaltig meine Konzentration und beeinträchtigen meine Stimmung.

Veränderungen in meinem Leben treffen mich sehr heftig.

Ich bemerke und genieße feine Düfte, Geschmäcker, Klänge oder Kunstwerke.

Ich empfinde es als unangenehm, wenn ich mich mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigen muss.

Für mich ist es sehr wichtig, mein Leben so zu organisieren, dass ich Situationen vermeide, in denen ich mich ärgern muss oder die mich überwältigen.

Laute Geräusche, chaotische Szenen und ähnliche starke Reize stören mich.

Wenn ich mit anderen Menschen konkurrieren muss oder beobachtet werde, während ich eine Aufgabe erfülle, macht mich das so nervös und unsicher, dass ich weitaus schlechter abschneide, als ich eigentlich könnte.

Als Kind haben meine Eltern und Lehrer mich als sensibel oder schüchtern angesehen.

Auswertung:

Wenn Sie mehr als zwölfmal „Ja“ angekreuzt haben, sind Sie wahrscheinlich eine *Highly Sensitive Person*. Sollte die Zahl zwar geringer sein, die betreffenden Aussagen aber in extremem Maße zutreffen, so könnten Sie ebenfalls zu den betroffenen Menschen zählen.